

eza!-partner-tag 2013_2 – neue qualität für bau und energie

15. Mai 2013

Termin: Mittwoch, 15. Mai 2013

Ort: Allgäuhaus Wertach, Kolpingstraße 1-7, 87497 Wertach

Zeit: Eintreffen 8:30, Programm von 9:00 bis ca. 17:30

8:30 Eintreffen der Teilnehmer

9:00 **Willkommen, eza!-partner-forum**

Anne Kleiter

9:20 **Speichertechniken für erneuerbare Energien**

Felix Geyer, eza!

9:45 **Solarthermie: im Abseits gegenüber Solarstrom?**

Stärken und Einsatzbereiche

Sascha Scharfenberg, Wagner & Co Solartechnik GmbH

10:10 **Kunstmuseum Ravensburg**

weltweit erstes zertifiziertes Museum in Passivhaus-Bauweise

Florian Lang, Herz & Lang GmbH

10:35 **Pause**

11:05 **eza!-partner stellen sich und ihre besten Projekte vor**

11:30 **KfW-Programme aktuell**

Energieeffizient Bauen und Sanieren

Ralf Preußner, KfW Bankengruppe

12:10 **Zeitmanagement - Selbstmanagement**

Einführung in das Thema und Vorstellung des Workshops

Christoph Lutz, Praxis in München und Sonthofen

12:30 **Innovative Netzwerke für die Gebäudesanierung -**

die Erfahrungen aus 10 Jahren eza!-partner werden bundesweit verbreitet

Martin Sambale, Geschäftsführer eza!

12:50 **Kurzvorstellung der Workshops**

Kundenbewertung, Energiezukunft Allgäu

Martin Sambale, Geschäftsführer eza!

13:00 **Mittagspause**

14:00 **Workshoprunde 1: 14:00 - 15:30; Workshoprunde 2: 16:00 - 17:30**

Wechsel der Workshops in der Pause; Workshop 1, 4 und 5 werden nur 1x durchgeführt

1. KfW aktuell: Bedeutung für die eza!-partner 14:00 - 15:30

Ralf Preußner

2. Strom-Speichersysteme 14:00 - 15:30 / 16:00 - 17:30

Michael Stamm

3. Zeitmanagement – Selbstmanagement 14:00 - 15:30 / 16:00 - 17:30

Christoph Lutz

4. Energiezukunft Allgäu 14:00 - 15:30

Martin Sambale

5. Kundenbewertung 16:00 - 17:30

Martin Sambale

17:30 **Ausklang und Austausch** bei einem Pils

die Referenten und Workshopleiter des Tages



Florian Lang, Dipl.Ing.(FH), Herz & Lang GmbH
Diplom FH Rosenheim Holzbau und Ausbau, gemeinsames Planungsbüro Herz&Lang ab 2002. Referententätigkeit zum Thema Energieeffizienz / Passivhaus an verschiedenen Bildungseinrichtungen im In- und Ausland. Akkreditierter Passivhauszertifizierer und zertifizierter Passivhausplaner. Passivhausconsulter von Großprojekten.



Christoph Lutz, Dipl. Soz. Päd. (FH), Praxis München - Sonthofen
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Erwachsenenpädagoge.
Themen u. Tätigkeitsfelder: Verhaltenstherapie, Referent, Dozent, Seminarleiter, Lehraufträge an Hochschulen für angewandte Wissenschaften, Stressprävention und Stressbewältigung, Burn-Out-Prophylaxe, Coaching, Zeitmanagement-Selbstmanagement.



Ralf Preußner, KfW Bankengruppe
Geschäftsbereich KfW Privatkundenbank
Produktentwicklung Wohnen
Programmreferent für "Energieeffizient Bauen und Sanieren"



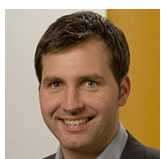
Sascha Scharfenberg, Wagner & Co Solartechnik GmbH
Installateur und Heizungsbauermeister,
Gebietsverkaufsleiter bei Wagner & Co Solartechnik GmbH.



Michael Stamm, Dipl.Ing.(FH), SOLUX GmbH
Geschäftsführer der Fa. SOLUX in Kempten
Elektrotechnik-Ingenieur
auf Solarstromanlagen spezialisiert, von der Planung über die Montage bis hin zur Fernüberwachung und Vermessung von Solaranlagen. www.solux.de



Martin Sambale, Dipl.Ing., Geschäftsführer eza!



Felix Geyer, Dipl.Ing., Bereichsleitung eza!-energiemanagement
bei eza! unter anderem Ansprechpartner für das Projekt Alp Store

eza!-partner-tag 2013_2 – neue qualität für bau und energie

15. Mai 2013

Workshop-Themen

Im Folgenden werden Ihnen die geplanten Workshops am eza!-partner-tag 2013_2 vorgestellt. Um besser planen zu können, bitten wir alle eza!-partner um **Rücksendung** des **Anmeldefaxes** bis zum **30. April 2013**. Die Workshops finden ab fünf vorangemeldeten Teilnehmern statt. Aus Aktualitätsgründen können Workshop-Themen angepasst und zusammengelegt werden.

Workshoprunde 1 von 14:00 – 15:30, Workshoprunde 2 von 16:00 – 17:30

Wechsel der Workshops in der Pause; Workshop 1, 4 und 5 werden nur 1x durchgeführt

1. KfW aktuell: Bedeutung für die eza!-partner

14:00 - 15:30

Leitung: Ralph Preußner

Mit Herrn Ralph Preußner steht den eza!-partnern der Programmreferent der KfW für "Energieeffizient Bauen und Sanieren" als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung. Erfahrungen und Fragen zu diesen Programmen können diskutiert und gestellt werden. Unter anderem auch die Auswirkungen der Unabhängigkeitsklausel in allen KfW-Programmen auf die eza!-partner, die in ausführenden Betrieben tätig sind, aber eben auch auf der Expertenliste für Bundesförderprogramme gelistet sind.

2. Strom-Speichersysteme - ja oder nein? jetzt oder später?

14:00 - 15:30 / 16:00 – 17:30

Leitung: Michael Stamm

Das Thema Photovoltaik beschäftigt uns nun seit einigen Partnertagen. In dem heutigen Workshop geht es um die Fragen rund um die Speicherung, auf die viele von uns derzeit stoßen:

Was können Strom-Speichersysteme leisten? Welche Systeme gibt es? Wofür braucht man sie? Wo sind die Grenzen dieser Speicher? Wie steht es um die Wirtschaftlichkeit der einzelnen Systeme?

3. Zeitmanagement – Selbstmanagement

14:00 - 15:30 / 16:00 – 17:30

Leitung: Christoph Lutz

Rückmeldungen aus dem Netzwerk, dass die Zeit immer knapp ist und nicht selten deshalb Streß entsteht, haben zu diesem Workshop geführt.

Es werden folgende Themen behandelt: Zeitmanagement-Selbstmanagement / Werte-Rollen-Ziele / Probleme im Umgang mit der Zeit / erfolgreiches Aufgabenmanagement / Gesundheit. Und für die nach wie vor vielen Aufträge, die in den kommenden Monaten zu bewältigen sind: der Praxistransfer mit individueller Umsetzung.

4. Energiezukunft Allgäu

14:00 - 15:30

Leitung: Martin Sambale

Im Auftrag der Allgäu GmbH und in enger Zusammenarbeit mit der Allgäu GmbH erarbeitet eza! derzeit ein Energiekonzept für das gesamte Allgäu. In einem ersten Schritt wurde eine Energiebilanz für die gesamte Region erstellt, nach einer Analyse der Entwicklungspotenziale sollen jetzt gemeinsame politische Ziele und Projekte für die Region erarbeitet werden.

5. Kundenbewertung

16:00 – 17:30

Leitung: Martin Sambale

Die Karten, mit deren Hilfe die Kunden um Bewertung der Leistung der einzelnen eza!-partner gebeten werden, gehen zu Ende. Die Gelegenheit, darüber nach zu denken, wie in den kommenden Jahren diese Aufforderung an den Kunden gebracht wird. Ist diese Karte noch zeitgemäß oder abgenutzt? Welche weiteren Möglichkeiten haben wir? Ziel ist es, die Anzahl der Kundenbewertungen zu steigern. Denn die Qualitätssicherung des Netzwerkes hat eine sehr große Außenwirkung.